

### Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 50.000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

### Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 2000.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

des

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

### Schriftleitung:

Rathhaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Sprechstunde:  
Rathhaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.  
für den Buchhandel:  
Verlag & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.



Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 77.

Mittwoch 26. September 1923.

Jahrgang XXXII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Landtag vom 21. September. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 12. September. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 31. August, Margareten vom 17. September, Josefstadt vom 12. September, Favoriten vom 31. August, Hernals vom 13. September, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 16. bis 22. September. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat als Landtag.

### Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. September 1923,  
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Ihr Fernbleiben haben entschuldigt die GNe. Dr. Grün, Kofrda, Karl Schmid und Skaret.

2. Präsident Dr. Danneberg hält folgenden Nachruf, der von den Gemeinderäten stehend angehört wird:

„Hohes Haus! Leider habe ich den geehrten Frauen und Herren gleich in der ersten Sitzung nach den Ferien eine traurige Mitteilung zu machen. Seit unserer letzten Sitzung hat der Wiener Landtag zwei Mitglieder durch den Tod verloren: Herrn GN. Rudolf Beer und Frau GN. Rudolfine Fleischner.

GN. Beer ist am 6. August beim Baden in der Donau tödlich verunglückt; sein Leichnam konnte erst am 11. August bei Preßburg geborgen werden, wurde sodann nach Wien überführt und am 18. August eingäschert.

Frau GN. Fleischner ist am 17. September nach schwerer und langer Krankheit gestorben und wird am 22. September der Einäscherung übergeben.

Die Verstorbenen sind am 4. Mai 1919 von der Brigittenau, beziehungsweise vom Alfergrund in den Wiener Gemeinderat entsendet worden und gehörten somit dem hohen Hause seit Beginn der Gesetzgebungsperiode an. GN. Beer war Mitglied des Ausschusses für Wohnungs- und Sozialpolitik sowie verschiedener Unterausschüsse, Frau GN. Fleischner war Mitglied des Ausschusses für Wohlfahrts-Einrichtungen und Jugendfürsorge. So haben die Verbliebenen in mehrfacher Hinsicht an der Gemeindeverwaltung regen Anteil genommen und ihr Wirken durch ihre stets sachliche Mitarbeit, die von aufrichtiger Liebe zur Stadt Wien und dem arbeitenden Volke getragen war, aufs verdienstvollste gefördert. Durch ihren Tod hat das hohe Haus wertvolle Kräfte verloren. Wir werden daher den Verstorbenen stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Sie haben sich zum Zeichen Ihrer Trauer von den Sitzen erhoben und ich werde diese Trauerkundgebung dem öffentlichen Sitzungsprotokolle einverleiben lassen.“

3. Der Präsident teilt mit, daß GN. Gottlieb Buchar infolge Ueberfiedlung in das Ausland aus dem Gemeinderate ausgeschieden ist und daß bezüglich der Einberufung seines Nachfolgers das Nötige veranlaßt wurde.

4. Der Präsident teilt mit, daß die GNe. Kummelhardt und Genossen eine dringliche Anfrage (Nr. 4) an den Bürgermeister als Landeshauptmann gerichtet haben, deren Behandlung für den Schluß der Sitzung anberaumt wird.

Berichterstatter GN. Blum (an Stelle des GN. Breitner):

5. P. Z. 7430, P. 1. Der von der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt in Liquidation gemäß Artikel 12 des Verfassungsgesetzes vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 153, vorgelegte Bericht über das erste Halbjahr 1923 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GN. Linder:

6. P. Z. 9039, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Jagdgesetzes für Wien vom 8. Dezember 1902, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 22 ex 1903, und des Gesetzes vom 29. Juli 1920, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 756, betreffend die Erhöhung der Jagdkartentaxen in der Stadt Wien wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

7. Schriftführerin GN. Leopoldine Gißel verliest die dringliche Anfrage (Nr. 4) der GNe. Kummelhardt und Genossen wegen Mängel in den Wählerlisten.

(Redner: Die GNe. Kummelhardt, Richter, Josef Müller, Angermayer, Bermann und Feldmann.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 5 Uhr 20 Minuten nachmittags.)

### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringliche Anfrage Nr. 4 der GNe. Kummelhardt und Genossen an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann.

Die vom Magistrat der Stadt Wien angelegten Wählerlisten für die diesjährigen Wahlen in den Nationalrat und Gemeinderat weisen derartige Mängel auf, daß die Art der Anlegung dieser Listen geradezu als ein Skandal bezeichnet werden muß. Viele Tausende von Wählern, welche jahrzehntelang in Wien ansässig sind, gesetzlich das Wahlrecht besitzen und in der Wählerliste des Jahres 1919 enthalten waren, wurden in die diesjährige Wählerliste nicht aufgenommen; dafür sind zahlreiche Namen von Personen darin enthalten, die bereits gestorben oder von Wien weggezogen sind oder denen gesetzlich das Wahlrecht nicht zukommt.

Zahllose Bürger, Beamte und Frauen wurden in die Wählerliste nicht aufgenommen, weil sie zur Zeit der Erhebungen in Wien nicht anwesend waren; viele Priester, Alumnus und geistliche Schwestern sind ebenfalls merkwürdigerweise nicht in der Wählerliste enthalten. Bei vielen Hunderten von Personen sind die Vornamen oder die Geburtsdaten ganz falsch in der Wählerliste angeführt.

Dieser Vorgang muß als ein bewußter Versuch, viele Tausende des Wahlrechtes zu berauben, bezeichnet werden und das Gerechtigkeitsgefühl erfordert es, daß die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Außerdem muß Vorsorge getroffen werden, daß die Wählerlisten im Reklamationsverfahren innerhalb der vorgeschriebenen Frist vollkommen richtiggestellt werden können.

Die Unterzeichneten richten daher an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die Anfrage, ob er gewillt ist, die an diesem unerhörten Skandal Schuldtragenden feststellen zu lassen und zur Verantwortung zu ziehen und welche Maßnahmen er zu ergreifen gedenkt, um noch im letzten Augenblick die Wählerlisten richtigzustellen.

## Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 12. September 1928.

Vorsitzender: G. R. Forde.

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die G. R. Adele Bartisal, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Hedorfer, Machát, Dr. Alma Moklo, Panoich, Paulitschke, Amalie Pölzer, Kummelhardt, Schleifer und Marie Bejvoda, ferner Ob-Stadtpfhl. Dr. Böhm, die Ob-Mag. R. Dr. Hornel, Hofer, Dr. Karner, Dr. Suttner und Dior. Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 505, M. Abt. 7, 14320.) Zur Ausgabrubrik 302/1 a „Geldbeihilfen durch das Jugendamt“ wird ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 66 Millionen Kronen genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 516, M. Abt. 7, 18099.) Zur Ausgabrubrik 302/10 b „Verpflegskosten für in Anstalten und Pflegestellen untergebrachte Kinder des Jugendamtes“ wird ein Zuschußkredit im Betrage von 1.2 Milliarden Kronen bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 544, M. Abt. 7, 1588.) Für die Verpflegskostenzuschüsse von täglich 10.000 K anlässlich der Unterbringung von 200 mittellosen nach Wien zuständigen Jugendlichen in den Erholungsheimen der Lehrlingsfürsorgeaktion auf die Höchstdauer von 35 Tagen wird ein Zuschußkredit von 70 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 302/3 a bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 546, M. Abt. 13, 7956.) Der Magistrat wird ermächtigt, die von den Heilanstalten Hörgas und Enzenbach in den Monaten März und April für leer gestandene Betten aufgerechneten Kosten zur Bezahlung zu übernehmen, doch wird er gleichzeitig angewiesen, alle Maßnahmen zu treffen, um in Zukunft Verkehungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

(Z. 547, M. Abt. 8, 45259.) Die unterste Grenze der mit 1. September 1928 zur Auszahlung gelangenden laufenden Unterstützung für arme Wiener wird mit dem Betrage von 90.000 K festgesetzt. Zur Deckung der aus dieser Erhöhung bis Ende des laufenden Verwaltungsjahres voraussichtlich sich ergebenden Mehrauslagen wird zur Ausgabrubrik 301/6 a, beziehungsweise 301/2 ein Zuschußkredit (der vierte) im Betrage von 3 Milliarden Kronen, beziehungsweise 250 Millionen Kronen bewilligt. (Gesamttauslagen 3250 Millionen Kronen.)

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 532, M. Abt. 8, 39685.) Der dem Vereine zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder in Wien, 8. Josefstädter Straße 80, bewilligte Verpflegskostenbeitrag von 8700 K wird ab 1. Juli 1928 auf 10.000 K per Kopf und Tag erhöht. Zur Deckung der durch diese Erhöhung bis Ende des Verwaltungs-

jahres voraussichtlich erwachsenden Mehrauslagen wird zur Ausgabrubrik 301/11 ein Zuschußkredit (der zweite) in der Höhe von 10 Millionen Kronen bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 542, M. Abt. 8, 39761.) Die Erhöhung des Pflegegeldes für die im Ersten österreichischen Kinderasyle „Humanitas“, 19. Raßlbergerdorf, untergebrachten magistratischen Pflegekinder auf 12.000 K per Kopf und Tag ab 1. August 1928, sowie die Zuweisung von fünf weiteren Pflegekindern an diese Anstalt werden genehmigt.

Im Anschlusse an das Referat des Berichterstatters erteilt der Vorsitzende Frau G. R. Dr. Moklo das Wort, welche zur Unterbringung magistratischer Kostkinder bei Privatparteien und zur Kündigung der geistlichen Schwestern im I. und VIII. städtischen Waisenhaus Stellung nimmt. Zur selben Angelegenheit sprechen auch noch die übrigen Ausschußmitglieder der christlichsozialen Partei und schließlich StM. Dr. Tandler, der den Standpunkt der Gemeindeverwaltung in diesen Fragen darlegt. Die Anträge der Frau StM. Dr. Moklo auf Belassung der magistratischen Pflegekinder in den katholischen Anstalten, um Aufklärung über die einseitige Behandlung der verschiedenen Anstalten und der Privatparteien bei Zuweisung von Pflegekindern, sowie schließlich auf entsprechende Perlokutionierung der Pflegeparteien, welchen magistratische Kostkinder zugewiesen werden, werden, da sie mit der Tagesordnung in keinem Zusammenhange stehen, vom Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Z. 510, M. Abt. 12, 7613.) Die Abschreibung des Wertes der in der Quarantänestation 10. Arsenalstraße 7 durch Diebstahl abhandgelommenen Gegenstände (12 Gasleinsteller, 8 Wasser- auslaufhähne, Messing, Schwimmer, Ventile von 8 Sturzlosetts, Bleirohre von 3 Sturzlosetts) im Betrage von 3.888.000 K wird genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 521, M. Abt. 12, 15618.) Die Abschreibung des Wertes von 120.000 K der beiden von der städtischen Tuberkulosefürsorge stelle 2. Große Mohrengasse 9 an den Patienten Rudolf Huber ausgegebenen und in Verlust geratenen Baumwolldecken wird genehmigt.

(Z. 519, M. Abt. 12, 21282.) Das Futtergeld für den Wachhund des Weidlinger Nosspitales wird in Abänderung des Beschlusses vom 22. November 1922, Z. 1013, ab 1. Juli 1928 auf 40.000 K monatlich erhöht.

(Z. 526, M. Abt. 12, 22043.) Dem ehemaligen städtischen Installateur Richard Prießnitz, der durch Option zwar österreichischer Staatsbürger, aber nicht nach Wien zuständig geworden ist, wird auf die Dauer eines Monats ein Freiplatz im landschaftlichen Spital zu Bad Hall in Oberösterreich bewilligt.

(Z. 551, M. Abt. 9, 6069.) Die von der Firma Brüder Wäfler in Ybbs ab 1. Juli 1928 verlangte Erhöhung der Preise wird im folgenden Ausmaße genehmigt: 1. Lichtstrom (ausschließlich für Beleuchtungszwecke). Für die ehemalige niederösterreichische Landespflegeanstalt und das ehemalige Wiener städtische Versorgungshaus in Ybbs pro Kilowattstunde 215 K (bisher 176 K). 2. Kraftstrom (zum Betriebe von Elektromotoren): a) in der ehemaligen niederösterreichischen Landespflegeanstalt in Ybbs: für die ersten drei Pferdekraften ein jährliches Pauschale von 400.000 K (bisher 380.000 K), für jede weitere Pferdekraft ein jährliches Pauschale von 110.000 K (bisher 88.000 K), b) in dem ehemaligen Wiener städtischen Versorgungshause Ybbs: pro Pferdekraftstunde 100 K (bisher 77 K). Zur Deckung des durch diese Erhöhung der Strompreise bedingten, im Voranschlage für das Jahr 1928 nicht vorgesehenen Mehrerfordernisse wird für die Heil- und Pflegeanstalt Ybbs ein Zuschußkredit von 1 Million Kronen zur Ausgabrubrik 305/4 bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 545, M. Abt. 9, 7231.) Das Handgeld für die Pfleglinge der Wiener Versorgungshäuser einschließlich des Grundarmenhauses 2. Im Werd 19 und des Armenhauses 18. Martinstraße 92, sowie für die in den niederösterreichischen Bezirkaltersheimen untergebrachten Wiener Pfleglinge wird ab 1. September 1928 auf 10.000 K pro Monat erhöht. Zur Deckung der im Verwaltungsjahre 1928 hierfür auf- laufenden Mehrauslagen wird zu den Ausgabrubriken 301/10 a

und 301/2 a und 301/11 b ein Zuschußkredit von zusammen 254.080.000 K genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 548, M. Abt. 9, 3732.) Der Abverkauf des haufälligen rückwärtigen Teiles des Wagenschuppens in der Lungenheilstätte „Steinklamm“ an Josef Holzinger in Mainburg um den Pauschalbetrag von 4.4 Millionen Kronen wird nachträglich genehmigt.

(Z. 553, M. Abt. 8, 40162.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Pflegegelder für die bei Privatparteien untergebrachten magistralischen Pflegekinder vom 1. August 1923 an bis zum Höchstbetrage von 450.000 K monatlich zu bemessen. Zur Deckung der aus dieser Erhöhung der Pflegegelder bis Ende des Verwaltungsjahres voraussichtlich erwachsenden Mehrauslagen wird unter Aufhebung des Beschlusses des Stadtsenates vom 31. Juli 1923, P. Z. 7748, M. Abt. 8, 40981, zur Ausgabrubrik 301/7 c ein Zuschußkredit (der zweite) in der Höhe von 4750 Millionen Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 551, M. Abt. 8, 46459.) Zur Ausgabrubrik 301/6 c („Geldaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen“) wird für das voraussichtliche und im Voranschlage des Jahres 1923 nicht bedeckte Mehrerfordernis ein Zuschußkredit (der zweite) von 300 Millionen Kronen bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 559, M. Abt. 9, 6052.) Die vorläufige Uebernahme der Verwaltung des Karolinenkinderspitales durch die Gemeinde Wien mit 16. Juli 1923 wird vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Einwilligung genehmigt und bis zur Fertigstellung des Voranschlages für das laufende Verwaltungsjahr ein Pauschalcredit von 400 Millionen Kronen zur neuzuschaffenden Ausgabrubrik 305/2 1/2 bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 555, M. Abt. 9, 5117.) Für die städtische Kinderherberge Grinzing wird mit Rücksicht auf die Belagsvermehrung zur Ausgabrubrik 301/14/3 b ein Zuschußkredit im Betrage von 60 Millionen Kronen für das laufende Verwaltungsjahr genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 558, M. Abt. 9, 3726.) Der Anlauf der im Magistratsberichte angeführten Kücheneinrichtungsgegenstände durch die Gemeinde Wien von Frau Wiesmann wird genehmigt und der hierzu erforderliche Zuschußkredit von 5.890.000 K zur Ausgabrubrik 301/13 bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 556, M. Abt. 9, 6412.) Für das Zentralinderheim wird zur Ausgabrubrik 301/14/3 g ein Zuschußkredit in der Höhe von 4 Millionen Kronen und zur Ausgabrubrik 301/14 3 i ein solcher in der Höhe von 17 Millionen Kronen für das laufende Verwaltungsjahr genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 560, M. Abt. 9, 3790.) Die Verwendung des II. städtischen Waisenhauses in Margareten, Gassergasse 19, ausschließlich zur Unterbringung bettnässiger Knaben wird unter gleichzeitiger Erhöhung des Belages dieser Anstalt auf 180 Betten genehmigt und der dadurch bedingten Vermehrung des Personalstandes um einen Erzieher und eine Krankenpflegerin zugestimmt. Für die erforderlichen Kosten wird zur Ausgabrubrik 301/13 ein Zuschußkredit im Betrage von 192.110.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. I.)

(Z. 561, M. Abt. 9, 259.) Zur Beschaffung und Aufstellung eines Elektrizitäts-Subzählers im V. Waisenhause wird zur Ausgabrubrik 301/13/3 c ein Zuschußkredit in der Höhe von 500.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 562, M. Abt. 9, 6754.) Zum Ankaufe einer Gemüsehneidemaschine für die Erziehungsanstalt Eggenburg wird zur Ausgabrubrik 302/12 b „Investitionen“ ein Zuschußkredit im Betrage von 2.8 Millionen Kronen bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 557, M. Abt. 9, 6360.) Die Kosten des Anlaufes der Rat.-Parz. 450/2 Keller, Einl.-Z. 279 Grundbuch Eggenburg samt den anschließenden Kellerteilen von Johann Gnauer, Hotelbesitzer in Eggenburg, durch die Gemeinde Wien und die Zahlung der laut vorgelegten Kaufvertrages übernommenen Uebertragungskosten im Betrage von 1 Million Kronen zuzüglich aller anderen allfällig zur Vorschreibung gelangenden Abgaben werden genehmigt und zur Ausgabrubrik 302/12 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 20 Millionen Kronen bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 563, M. Abt. 12, 10476.) Die Vergebung der Lieferung der ärztlichen Einrichtung für die Schulzahnkliniken im 11. und 12. Bezirke an die Firma Ash & Sons wird genehmigt. Die Anschaffungskosten dürfen den Betrag von 60 Millionen Kronen, welcher in den bereits bewilligten Krediten von insgesamt 370.5 Millionen Kronen bedeckt erscheint, nicht überschreiten.

Berichterstatterin **Gr. Adele Bartisal:**

(Z. 549, M. Abt. 9, 1376.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Reinigung der Anstaltsküche im Versorgungsheime Lainz wird zur Ausgabrubrik 301/10 a ein Zuschußkredit von 2.650.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin **Gr. Leopoldine Glöckel:**

(Z. 540, M. Abt. 8, 30251.) Zur Bedeckung der Auslagen für das an die Musikakademie im Studienjahre 1922/23 zu entrichtende Schulgeld wird ein Zuschußkredit von 2.530.000 K zur Ausgabrubrik 303/3 bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin **Gr. Amalie Pölzer:**

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten und Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt:

(Z. 533, M. Abt. 8, 43460) Otto Kaiser, Johann Theimer und Johann Wurm zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes;

(Z. 536, M. Abt. 8, 17276) 13 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes;

(Z. 537, M. Abt. 29355) Rudolf Herrmann zum Fürsorgerate des 5. Bezirkes;

(Z. 538, M. Abt. 8, 30790) Alois Orlicek, Franz Petris, Jakob Plaschkes und Johann Zacherl zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 535, M. Abt. 8, 30789) 48 Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes.

Berichterstatter **Gr. Grünfeld:**

(Z. 512, M. Abt. 13 a, 2294.) Der Magistratsbericht über die Instandsetzungsarbeiten an der Begräbniskirche des Wiener Zentralfriedhofes wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 543, 557, M. Abt. 13 a, 2548.) Der Magistratsbericht über den Betrieb des Krematoriums in der Zeit vom 17. Jänner bis 31. Juli 1923, sowie im Monate August 1923 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 520, M. Abt. 13 a, 2864.) Dem Ankaufe des von Luise Menzel angebotenen Orgelharmoniums für die Feuerhalle der Stadt Wien um den Kostenbetrag von 20 Millionen Kronen wird zugestimmt. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Christlichsozialen Partei.)

(Z. 567, M. Abt. 13 a, 2698.) Die Umgestaltungen im Infektionshause des Dotalringer Friedhofes werden nach dem vorgelegten Plane der M. Abt. 13 a genehmigt und hiefür ein in den Betriebsentnahmen bedeckter Zuschußkredit von 70 Millionen Kronen bewilligt. Die Arbeiten sind an die Kurrentunternehmer, beziehungsweise im kurzen Wege zu vergeben.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 554, M. Abt. 18, 7191.) Der Entwurf eines Ueberkommens mit dem Verbands der Krankenkassen Wiens, Niederösterreichs und des Burgenlandes betreffend die Unterbringung erkrankter Kassenmitglieder und Angehöriger in städtischen Heil- und Erholungsstätten für Lungenkranke wird genehmigt.

Berichterstatter **Gr. Grünfeld:**

(Z. 550, M. Abt. 13 a, 2629.) Der Magistrat wird ermächtigt, gemeinsame Urnennischen in der Umfassungsmauer des Neugebäudes herzustellen. Die Vergebung dieser gemeinsamen Urnennischen erfolgt auf die Dauer des Bestandes des Urnenfriedhofes. Für die Benützung einer gemeinsamen Urnennische ist per Aschenkapfel ein Viertel der für die Erwerbung einer ganzen Nische jeweils festgesetzten Gebühr zu entrichten. In dieser Gebühr ist die Vermauerung nicht inbegriffen. Der Erwerber einer gemeinsamen Urnennische hat das Recht, auf der Abschlussplatte eine auf den Verstorbenen bezughabende Inschrift nach Maßgabe der auf ihn entfallenden Fläche durch die Ver-

waltung der Feuerhalle anbringen zu lassen. Im übrigen finden die Bestimmungen der Bestattungsordnung für die Feuerhalle der Stadt Wien Anwendung.

(Z. 511, M. Abt. 13 a, 1280.) Dem Ansuchen des Josef Mugerauer, 19, Grinzinger Straße 18, um Ermäßigung der für das eigene Grab Gruppe 16 C, Reihe 16, Nummer 18 im Wiener Zentralfriedhofe zu erlegenden Erneuerungsgebühr wird keine Folge gegeben. Dem Gesuchsteller wird jedoch ausnahmsweise zur Einzahlung dieser Erneuerungsgebühr eine Frist bis 31. Dezember 1923 gewährt.

(Z. 518, M. Abt. 13 a, 2032.) Dem Ansuchen der Theresie Schlechter um künftige Beilegung ihrer Leiche im Ehrengrabe ihres Gatten auf dem Wiener Zentralfriedhofe wird unter der Bedingung Folge gegeben, daß alle aus diesem Anlasse auflaufenden Gebühren an die Gemeinde bezahlt werden.

(Z. 525, M. Abt. 13 a, 2255.) Der Marie Diener wird die Ausmauerung des eigenen Grabes Gruppe 56 A, Reihe 2, Nummer 14 im Wiener Zentralfriedhofe unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen bewilligt.

(Z. 528, M. Abt. 13 a, 1917.) Dem Sektionsrat Ludwig Blaas wird ausnahmsweise die Anbringung einer Grabdeckplatte im Ausmaße von 1.40 m Breite und 2.31 m Länge bei dem von der Gemeinde gewidmeten Grabe des Historienmalers Blaas, Gruppe 15 E, Reihe 1, Nummer 12 im Wiener Zentralfriedhofe unter der Bedingung gestattet, daß die erforderliche Ausmauerung durch die Zentralfriedhofsverwaltung gegen Erlag der Kosten hergestellt wird.

## Bezirksvertretungen.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 31. August 1923.

Vorsitzender: W. Max Berdiczower.

Schriftführer: Berw. Sekr. Csasny.

An Sähebussen des Gemeindevermittlungsamtes sind für die Darmherzigen Brüder 170.000 K, für das Leopoldstädter Kinderspital 480.000 K eingelangt.

W. Traut stellt den Antrag, die Bepflanzung mit Bäumen längs des Volkswehrplatzes und der Engerthstraße (rechte Seite) vom Straßenbahnhofe bis zur Wachaustraße vorzunehmen. Er ersucht ferner, die Schienen der Straßenbahnlinie Raffallestraße vom Praterstern bis Benedigerau abschleifen zu lassen, damit die darüber fahrenden Wagen der Straßenbahn keinen Bärm mehr verursachen; außerdem urgiert er die Bürgersteigerstellung vor dem Hause Engerthstraße 229.

W. Sailer urgiert die Herstellung des schlechten Trottoirs vor dem Hause Vorgartenstraße 205, woselbst sich Gruben bis 30 cm tief befinden.

W. Coufal urgiert die Eingabe betreffs Verunreinigung des Trottoirs durch Hunde.

W. Pollak stellt den mündlichen Antrag auf Beleuchtung der Standuhr am Karmelitermarke.

Sämtliche Anträge werden genehmigt.

### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 17. September 1923.

Vorsitzender: W. Leopold Rister.

Schriftführer: Berw. Sekr. Roder.

Die W. Reizner, Hein und Schieler stellen einen Antrag, nach dem das Verkehrsministerium und die Verkehrskommission aufgefordert werden, dem Ansuchen der Gemeinde Wien bezüglich der Elektrifizierung der Stadtbahn schleunigst zu entsprechen.

Die W. Polorny, Ing. Jansen, Merbau, Wallner, Löberer und Ott stellen folgenden Antrag: Der Magistrats-

direktor hat mit Erlaß vom 5. Juli 1923 die magistratischen Bezirksämter beauftragt, die noch zu erwartenden und bereits anhängigen Gesuche um die Zuficherung der Ausnahme in den Heimatverband und die Verleihung der Landesbürgerschaft bis auf weiteres mit besonderer Beschleunigung zu erledigen und angeordnet, daß hiebei die Einholung einer Aeußerung der Bezirksvorsteherung zu unterbleiben hat.

Die Bezirksvertretung wolle beschließen, gegen die Verfügung des Magistratsdirektors scharfsten Protest einzulegen und wird der Herr Vorsteher ersucht, derartige Vorkommnisse mit allen ihm zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln zu verhindern.

Zur Aufklärung teilt der Vorsitzende mit, daß ihm diese Verfügung wohl bekannt ist, daß er aber angeordnet hat, daß trotzdem alle Heimatrechtsakten den Bezirksräten zur Aeußerung zugemittelt werden. Er hat in der letzten Sitzung vor den Ferien die Bezirksräte ersucht, diese Akten stets sofort zu erledigen, ohne Sitzungsbeschluß ihm zu übergeben und er wurde einstimmig ermächtigt, diese sodann ex praesidio zu erledigen. Auf diese Art wurden seit Beginn der Ferien zirka 150 Akten im Einbernehmen mit den Bezirksräten ohne jede Verzögerung, im Sinne des Antrages des betreffenden Bezirksrates von mir erledigt.

### 8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 12. September 1923.

Vorsitzender: W. Johann Bergauer.

Schriftführer: Kankleioffizial Plachy.

Der Vorsitzende verliest eine Resolution der Bezirksvertretung Neubau, in der ein Vorschlag zur Reform des Straßenreinigungswesens gegeben wird. Die Bezirksvertretung nimmt hiezu Stellung, begrüßt die Anregung der Bezirksvertretung VII und stimmt der Entsendung des W. Bergauer zu der seinerzeit einzuberufenden Enquete, beziehungsweise zur Teilnahme an der Deputation zu.

W. Koch führt über die Verunreinigung der Straße Ede Tulpengasse und Friedrich Schmidt-Platz, veranlaßt durch Abladen von in Stroh gehüllten Badewannen der Firma Schidloff, Beschwerde.

Der Vorsitzende verspricht, diesem Uebelstande abzuwehren.

Hierauf bespricht der Vorsitzende den Erlaß des Magistratsdirektors zur Z. 1352 vom 5. Juli 1923, wonach Heimatrechtsansuchen — ohne Einholung einer Antragstellung der Bezirksvertretung, sowie polizeilicher Leumundsnote — durch die Mag. Abt. 50 im kurzen Wege einer direkten Erledigung zugeführt wurden. Er beantragt, die Bezirksvertretung möge beschließen, an den Herrn Bürgermeister eine Protestnote zu senden. Weiter bemerkt er, daß dieser vorgenannte Erlaß durch einen folgenden Erlaß allerdings erst mit Wirksamkeit vom 1. August 1923 wieder außer Kraft gesetzt wurde. Bei der Abstimmung wird der Antrag des Vorsitzenden mit 18 gegen 11 Stimmen angenommen.

W. Koch führt Beschwerde über das Ueberhandnehmen von Bewilligungen von Verkaufsständen in den belebten Straßen. (Der Vorsteher verspricht Abhilfe.)

Ferner beantragt derselbe die Beleuchtung des Pissoirs Josefstädter Straße, Ede Landesgerichtsstraße. (Angenommen.)

### 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 31. August 1923.

Vorsitzender: W. August Sigl.

Schriftführer: Kankleileiter Bizedor. Neuwirth.

Gespendet haben: Dr. Wilhelm Gutmann für die Armen des Bezirkes 10.000 K, Dr. Mauritius Kraus für den humanitären Verein „Sozieta“ 100.000 K.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Jagdpachschilling für die Gemeindejagd, welcher von ursprünglich 7000 K im Frühjahr 1923 auf 77.000 K erhöht wurde, nunmehr für die restliche Dauer

des Pachtverhältnisses, d. i. bis 31. Dezember 1923 im Einvernehmen mit dem Pächter mit 12 Millionen Kronen festgesetzt wurde.

WB. Sigl beantragt die Gleisumlegung der städtischen Straßenbahnen auf dem Columbusplatz in die Favoritenstraße und die Erweiterung des Lebensmittelmarktes auf diesem Platz. (Angenommen.)

## 17. Gemeindebezirk, Sernals.

Öffentliche Sitzung vom 18. September 1923.

Vorsitzender: WB. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Friers.

Das Dankschreiben des Wiener Jugendhilfswerkes für die Teilnahme und Mitwirkung bei der Kinderrettungswoche im Jahre 1923 wird zur Kenntnis genommen. Hierzu bemerkt der Vorsitzende, daß der Dank allen Funktionären gelte, die Zeit und Mühe für diese Aktion aufgewendet haben.

An die Funktionäre der aufgelösten Kommunalparlasse wird eine schriftliche Dankagung und Anerkennung hinausgegeben.

Zu Fürsorgeräten werden Anton Pfeifer, Versicherungsobersinspektor, Anna Popper, Ingenieursgattin, und Marie Schmiedinger, Krippenleiterin, gewählt.

WB. Heinrich interpelliert hinsichtlich der in der letzten Zeit ex praesidio erledigten Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Heiratverband. Der Vorsitzende gibt hierzu die nötigen Aufklärungen.

Sitzungen:

10. Bezirk: 28. September, 4 Uhr nachmittags.

21. Bezirk: 27. September, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 16. bis 22. September 1923.

Von Gemüse und Grünwaren beliefen sich die Gesamtzufuhren auf insgesamt 20.402 q, das sind um 2091 q mehr als in der Vorwoche. Die dieswöchentlichen Zufuhren von Gemüse waren reichlich und im Verhältnis zur Vorwoche größer. Die wichtigsten Gemüsesorten notierten auf dem Nachmarkte im Kleinhandel wie folgt: Karfiol 2000 bis 8000 K per Stück, grüne Bohnen 5000 bis 8000 K per 1 kg, Gärtnerkraut 1200 bis 2000 K. Neuseeländer Spinat 1800 bis 2300 K, Paradeiser, einheimische, 1200 K, ungarische 700 bis 2400 K per 1 kg, Kohl 400 bis 1200 K, Wiener Hauptsalat 600 bis 1500 K per Stück, Zwiebel, hiesige, gelb, 1500 bis 1700 K, rot 1500 K, Salatgurken 2400 bis 2600 K, einheimische 7000 K per 1 kg. Die Kartoffelzufuhren erreichten ein Quantum von insgesamt 14.446 q, das sind um 1854 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Ungarische 600 bis 900 K, tschechoslowakische 800 bis 1200 K, einheimische 800 bis 1300 K, Rispfler 1700 bis 1800 K per 1 kg.

Die Eieranlieferung belief sich insgesamt auf 854.900 Stück, das sind um 181.800 Stück mehr als in der Vorwoche. Auch die Butterzufuhren haben sich erhöht. Die Gesamtzufuhr erreichte ein Quantum von 282.2 q, das sind um 57.9 q mehr als in der Vorwoche.

Die Obstzufuhren verringerten sich um 8053 q. Insgesamt sind 17.798 q eingelangt. Von Obst waren hauptsächlich Zwetschlen

auf den Märkten, die Nachfrage war lebhaft. Die Zufuhren von Zwetschlen haben abgenommen. Die Preise inländischer Ware bewegten sich in steigender Tendenz, so daß das Markamt genötigt war, die Preise scharf zu überwachen, beziehungsweise Preise vorzuschreiben. Bosnische Zwetschlen ermäßigten sich im Preise, doch kommen die meisten in habariertem Zustande an. Mit Äpfeln und Birnen waren die Märkte überschwemmt. Der Abverkauf ging verhältnismäßig flau von statten. Von Pilzen wurden insgesamt 42.1 q, das sind um 35.8 q weniger als in der Vorwoche zugeführt. Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Eierschwämme 12.000 bis 14.000 K, Herrenpilze 12.000 bis 20.000 K per 1 kg.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 276 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich gegenüber dem Hauptmarkte in der Vorwoche bei anfangs flauem, später lebhaftem Verkehre Ochsen in Primaqualität um 1000 K, mittlere und mindere Sorten, Stiere, Kühe und Vieh um 1000 bis 1500 K per 1 kg. Auf dem Nachmarkte wurde zu unveränderten Montagspreisen gehandelt. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 61 lebende Kälber mehr und um 160 weibner Kälber, sowie 183 weibner Schweine weniger zugeführt. Bei ruhigem Verkehre konnten lebende Kälber die vorwöchentlichen Hauptmarktpreise fest behaupten, während weibner Ware um 1000 bis 2000 K per 1 kg im Preise anzog. Weibner Fettschweine, gut gefragt, verteuerten sich um 2000 K per 1 kg. Fettschweine wurden zu unveränderten Preisen der Vorwoche abgegeben. Auf den Vorstendviehmärkten waren gegenüber der Vorwoche um 14 Stück Fleischschweine mehr und um 84 Fettschweine weniger aufgetrieben. Auf dem Hauptmarkte wurden Fleischschweine bei regem Verkehre um 500 bis 1000 K, Fettschweine um durchschnittlich 1000 K per 1 kg billiger, auf dem Nachmarkte im allgemeinen zu Dienstagpreisen gehandelt. Der Schafmarkt war mit 352 Stück besetzt (4000 bis 13.000 K per 1 kg).

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren im allgemeinen geringer als in der Vorwoche, die Bahnzufuhren allein wiesen einen Ausfall von 70 Tonnen auf. Mit dem Angebote konnte nur knapp das Auslangen gefunden werden. Rindfleisch hat sich im Großhandel gegenüber der Vorwoche verbilligt (um 500 bis 1000 K). Der Verkehre war anfänglich flau, gegen Wochenende lebhafter. Kälber und Kalbfleisch mußten um 2000 K per 1 kg teurer bezahlt werden, dagegen ermäßigte sich Fettschweine um 1000 K per 1 kg; Fleischschweine notierten im allgemeinen zu Vorwochenpreisen. Im Kleinhandel ermäßigten sich Rindfleisch gegen Wochenende um 1000 K, Kalbfleisch notierte zu vorwöchentlichen Preisen, Schweinefleisch unverändert. Im Kleinhandel notierten Rindfleisch 16.000 bis 28.000 K, Bratenfleisch 24.000 bis 38.000 K, Schweinefleisch 28.000 bis 44.000 K, Kalbfleisch 26.000 bis 65.000 K, Pferdefleisch 11.000 bis 20.000 K per 1 kg, Speck und Silz 27.000 bis 28.000 K, beziehungsweise 30.000 bis 34.000 K per 1 kg.

Der Zentralfleischmarkt wies folgende Zufuhren auf: Deutsche Seefische 13.000 kg zu 10.000 K, niederösterreichische Weißfische 2000 kg, ungarische Karpfen 3100 kg, österreichische Karpfen 9500 kg zu 36.000 K, Barben 150 kg, niederösterreichische Brachsen 180 kg, Forellen 270 kg. Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verkehre: Seelachs 11.500 kg zu 10.000 K, Angler 685 kg zu 18.000 K, Scholle 150 kg zu 12.000 K, Rotzungen 115 kg zu 12.000 K, Kabeljau 3700 kg zu 12.000 K, Austerfische 85 kg zu 12.000 K per 1 kg.

# Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beise (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 27, 3609.

#### Elektrische Installationsarbeiten für das Beamten- und Bedienstetenwohnhaus im Brauhause Rannersdorf.

Anbotverhandlung am 29. September, 10 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 27, 1. Rathhaus, Mezzanin, 8. Stiege, Tür 17.

M. Abt. 28, 2590.

### Straßenherstellungen.

Voranschlag: Neupflasterung 10. Davidgasse Erd- und Pflasterungsarbeiten 17.380 K, Fuhrwerksleistungen 5723 K; Ampflasterung 15. Rampe zur Schmelzbrücke Erd- und Pflasterungsarbeiten 1544 K, Fuhrwerksleistungen 3029 K; Straßenherstellung 19. Hans Richter- und Blasstraße Erd- und Pflasterungsarbeiten 2741 K, Fuhrwerksleistungen 549 K, Schotterlieferung 310 m<sup>3</sup> Schlägelschotter, 40 m<sup>3</sup> Kieselschotter; Neupflasterung 19. Gringinger Straße Erd- und Pflasterungsarbeiten 6188 K, Fuhrwerksleistungen 2043 K; Straßenherstellung 21. Gaspingerplatz Erd- und Pflasterungsarbeiten 3618 K; Ampflasterung 11. Kopalgasse Erd- und Pflasterungsarbeiten 1700 K, Fuhrwerksleistungen 5189 K.

Anbotverhandlung am 1. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathhaus, Parterre.

M. Abt. 33, 1821.

#### Anstreicherarbeiten auf der Schmelzbrücke über den Westbahnhof.

Voranschlag: 1737 K nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912.

Anbotverhandlung am 4. Oktober, 9 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Ebdorferstraße 1, 4. Stock.

M. Abt. 23, 1817.

#### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das städtische Bad 10. Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 5. Oktober, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

Str. B. 2636.

#### Vorausichtlicher Bedarf an Bremsklößen (340.000 kg in fünf Typen) im Jahre 1923/24.

Anbotverhandlung am 10. Oktober, 10 Uhr, im Hause 4. Favoritenstraße 11, 1. Stock (Sitzungsaal).

Bedingungen und Zeichnungen gegen Erlag von 2500 K bei der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen (Bestellbureau), 13. Siebeneingasse 7, 2. Stock. Auskünfte daselbst.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

29. September, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Pferdemarkt 5. Siebenbrunnenseldgasse 3 (Heft 75).

29. September, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für die Bedienstetenwohnhäuser am Zentralfriedhofe (Heft 76).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für das Beamten- und Bedienstetenwohnhaus im Brauhause Rannersdorf (Heft 77).

1. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle 9. Ayrenhoffgasse—Lustlandlgasse (Heft 76).

— 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 77).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Dachdeckerarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle 9. Ayrenhoffgasse—Lustlandlgasse (Heft 76).

4. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten auf der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Heft 77).

5. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das städtische Bad 10. Bürgerplatz (Heft 77).

10. Oktober, 10 Uhr. (Str. B.) Vorausichtlicher Bedarf an Bremsklößen (340.000 kg in fünf Typen) im Jahre 1923/24 (Heft 77).

### Ergebnisse.

#### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau des Jugendamtes im 21. Bezirke, Gerichtsgasse.

Anbotverhandlung am 22. September (M. Abt. 23, 1746).

Es offerierten in Kronen: „Grundstein“, Ges. m. b. H., 648.118.571, Fritz Schwameis 794.977.500, Ing. Karl Kriz & Komp. 848.951.150, Rudolf Grimm 563.864.145, Alphonse Klappholz 695.953.085, H. Kalla & Komp. 734.372.037, J. Rieger & A. Berger 492.563.142, Anton Tschnee & Komp. 837.607.490, Ing. Richard Bed 525.640.635, Vaterländische Baugesellschaft 616.813.800, Franz Weigang 1.253.303.000, Franz Josef Hopf 594.151.780.

#### Glaserarbeiten für den Bau der Siedlung 13. Fernesstraße.

Anbotverhandlung am 22. September (M. Abt. 23, 1742).

Es offerierten in Kronen: Gebrüder Paar 19.466.500 ohne Glas, 75.800.000 mit Glas; Gottlieb Firafel 17.800.000 ohne Glas, 89.000.000 mit Glas; Ludwig Hrbel 16.815.000 ohne Glas, 71.400.000 mit Glas; Fritz Hascha 11.900.000 ohne Glas, 88.900.000 mit Glas; Hans Weber 10.150.000 ohne Glas, 87.200.000 mit Glas.

### Zerlegungen.

Instandsetzung der Schauseiten des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg an Heinrich Seiz.

Rollbahnmateriale für den Umbau der Transportanlagen in den Mauthausener Granitwerken. 72.000 kg Schienen samt Kleinzeug, 11 Plattformwagen und 18 Muldenkipper an „Railway“, Kleinbahnindustrie A. G.; 20 Zungenweichen und 18 Hofkastenkipper an Lehmann & Peyer; 4 Plattformwagen an die Aktiengesellschaft für Eisenbahnbedarf; 5500 Kleinbahnschwellen an Futter & Schrang.

Zimmermalerarbeiten für den Volkswohnhäusbau 20. Borgartenstraße an Franz Köhler.

Lieferung von 16 neuen Schneepflügen zu gleichen Teilen an die Maschinenfabrik A. G. in Simmering und Kurz A. G.

Lieferung von Eisenblech für die Erneuerung der Dacheindeckung in der Großmarkthalle im 3. Bezirke an G. Winwarter.

Instandsetzung des Blechdaches im Neuen Rathause an Friedrich Rattsein.

Errichtung eines gemauerten Wirtschaftsgebäudes in der Kindererholungsstätte am Girgenberg im 13. Bezirke an Heschl & Komp.

Zimmermannsarbeiten für die Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke, Ayrenhoffgasse—Lustlandlgasse an Anton Muth.

## Kundmachungen.

### Instandsetzungsgebühr von den „Außermarkt-bezügigen“ auf dem Wiener Zentralviehmarkte in St. Marg und in der Wiener Kontumazanlage.

Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 3600 K, für ein Schwein 2200 K, für ein Schaf 700 K. Diese Gebühren gelten nur für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/1a.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K.

Es stellt sich sonach 1. die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 7200 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 12.600 K, für ein Schwein über 100 kg auf 18.100 K; 2. die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 1800 K; 3. die Stallgebühr, soweit eine Einfallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/IV.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K.

Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 9000 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 11.300 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 9000 K. Die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einbufer auf 36.200 K. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 9000 K. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 720 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/II.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 36.200 K, für ein Kalb auf 4500 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 3000 K, für ein Lamm oder Litz auf 1800 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 900 K.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Kindes für Wurzwecke etc. (sogenanntes Ausheinen) auf 18.100 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurzwecke etc. für je 50 kg auf 9000 K.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 9000 K, für ein Kalb auf 1500 K, für ein Schwein auf 1800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Litz) auf 600 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 3600 K.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Unterzucht und Aufzucht von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtkammern und Tag auf 4520 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 360 K.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einfallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 720 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellplatzes 36.200 K; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 18.100 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/III.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K.

Die Marktgebühren betragen sonach: 1. Rindermarkt: Für ein Rind 9000 K. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 1500 K, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 1800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 600 K. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 1800 K. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 400 K. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 6800 K.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 720 K, für alle übrigen Tiere 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 180 K, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 360 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 180 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 90 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/I.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 9038 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 9000 K, für ein Schwein (Spanferkel) 1800 K, für ein Kalb 1500 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 600 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 7100 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 45.200 K, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 9000 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einfallung in den Verkaufshallen oder Sammelhallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 720 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Einfallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 180 K, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 360 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 180 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 90 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 36.200 K, für ein Kalb 4500 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3000 K, für ein Lamm oder Litz 1800 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 900 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 7200 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 12.600 K, für ein Schwein über 100 kg 18.100 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurzwecke usw. (sogenanntes Ausheinen) 18.100 K.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtkammern 4520 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 360 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelsbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühren.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/VI.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 9038 K.

Es stellt sich sonach der Stüktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 3600 K, für Kälber per Stück auf 1500 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwid und Mufflons per Stück auf 600 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 1800 K, für Fische per Stück auf 3600 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 700 K, für Gänse per Stück auf 1400 K, für Haus- und sonstige Wildgeflügel per Stück auf 700 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Oktober 1928. (M. Abt. 42, 2415/V.)

### 250 Millionen Kronen anleihen vom Jahre 1917.

Verzeichnis der am 15. September 1928 ausgelosten und ab 15. März 1924 zur Einlösung gelangenden Schuldverschreibungen des 250 Millionen Kronen anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1917:

Zu je 200 K: Serie 3 Nr. 1—100;

zu je 1000 K: Serien 618, 994, 1209, 1436 und 2183 Nr. 1—20;

zu je 2000 K: Serien 3554, 3665, 3721, 3835, 3928, 4201, 4234, 4356, 4411, 4876, 4880 und 5034 Nr. 1—10;

zu je 5000 K: Serien 5359, 5383, 5388, 5940, 6012, 6239, 6400, 6491, 6597, 7339, 7450, 7876, 8095, 8310, 8677, 8789, 9352, 9415 und 9419 Nr. 1—4;

zu je 10.000 K: Serien 10122, 10316, 10500, 10700, 10790, 11317, 11438, 11568, 11602, 11839, 11967, 12094, 12127, 12172, 12217, 12282, 12311, 12465 und 12494 Nr. 1—2.

Die nächste Ziehung findet am 15. September 1924 statt.

Verzeichnis der gezogenen jedoch nicht eingelösten Obligationen: Serie 22 Nr. 7—10, 21—29; Serie 256 Nr. 32—40; Serie 271 Nr. 1—6, 9, 11—31, 44—47, 94—100; Serie 336 Nr. 1—6, 12—15, 17, 19, 20, 26, 28, 30, 31, 37—40; Serie 444 Nr. 1, 2, 9—13, 39, 40; Serie 502 Nr. 8, 9, 16, 17; Serie 545 Nr. 1—12, 14, 15, 21, 22, 25, 29—40; Serie 576 Nr. 3, 5, 6, 10—12, 15—20; Serie 626 Nr. 7—19; Serie 653 Nr. 20; Serie 711 Nr. 1—20; Serie 835 Nr. 1, 6—9; Serie 963 Nr. 1—20; Serie 972 Nr. 2—5, 7—18, 20; Serie 986 Nr. 10—14; Serie 1054 Nr. 1—4, 7, 8, 12—14, 18—20; Serie 1091 Nr. 1—20; Serie 1133 Nr. 3—20; Serie 1151 Nr. 2, 4, 5, 9—17; Serie 1204 Nr. 1—20; Serie 1283 2—16, 18; Serie 1380 Nr. 13; Serie 1393 Nr. 3—19; Serie 1434 Nr. 1—19; Serie 1479 Nr. 17—20; Serie 1585 Nr. 1—20; Serie 1740 Nr. 1—20; Serie 1877 Nr. 1—4, 13—20; Serie 1911 Nr. 1—15, 17, 18, 20; Serie 2024 Nr. 7—9, 11—15, 17—20; Serie 2029 Nr. 6, 7, 12, 13; Serie 2303 Nr. 1—20; Serie 2315 Nr. 17—20; Serie 2470 Nr. 1—20; Serie 2504 Nr. 20; Serie 2533 Nr. 1—20; Serie 2771 Nr. 1—5, 9, 10; Serie 3007 Nr. 1—5; Serie 3032 Nr. 2, 3; Serie 3081 Nr. 3—10; Serie 3192 Nr. 1—4, 6—8; Nr. 3248 Nr. 8; Serie 3255 Nr. 1—6, 8, 9; Serie 3322 Nr. 1—5; Serie 3442 Nr. 8—10; Serie 3490 Nr. 1—4, 10; Serie 3520 Nr. 5—9, Serie 3547, Nr. 1—5, 9, 10; Serie 3578 Nr. 1—10; Serie 3654 Nr. 3—10; Serie 3806 Nr. 3, 4; Serie 3812 Nr. 1—5; Serie 3889 Nr. 1—6; Serie 3950 Nr. 9, 10; Serie 3978 Nr. 1—5, 7, 9, 10; Serie 3983 Nr. 4, 5; Serie 4038 Nr. 2, 10; Serie 4095 Nr. 2, 3, 9, 10; Serie 4164 Nr. 1—9; Serie 4350 Nr. 1, 3, 5, 7—10; Serie 4379 Nr. 1—10; Serie 4406 Nr. 1, 2, 9, 10; Serie 4662 1, 4, 8, 9; Serie 5056 Nr. 1, 4; Serie 5271 Nr. 1—3; Serie 5376 Nr. 1; Serie 5575 Nr. 1—4; Serie 5952 Nr. 1—4; Serie 5972 Nr. 1—4; Serie 6014 Nr. 1—4; Serie 6186 Nr. 1—4; Serie 6299 Nr. 1—4; Serie 6377, Nr. 1—4; Serie 6464 Nr. 1—4; Serie 6489 Nr. 1, 2; Serie 6603 Nr. 3, 4; Serie 6793 Nr. 1—4; Serie 7042 Nr. 1; Serie 7347 Nr. 1—3; Serie 7359 Nr. 1—4; Serie 7649 Nr. 4; Serie 7757 Nr. 1—4; Serie 7890 Nr. 1—4; Serie 8097 Nr. 1—4; Serie 8284 Nr. 1—3; Serie 8382 Nr. 3, 4; Serie 8393 Nr. 1; Serie 8744 Nr. 1, 2, 4; Serie 9086 Nr. 1, 2; Serie 9101 Nr. 1—3; Serie 9117 Nr. 1—4; Serie 9135 Nr. 1—4; Serie 9141 Nr. 3, 4; Serie 9284 Nr. 1—4; Serie 9319 Nr. 4; Serie 9365 Nr. 1—4; Serie 9610 Nr. 2, 3; Serie 9733 Nr. 1, 3, 4; Serie 9774 Nr. 1—4; Serie 9848 Nr. 2—4; Serie 9865 Nr. 1, 2; Serie 9967 Nr. 1—4; Serie 9969 Nr. 1—4; Serie 9977 Nr. 4; Serie 9981 Nr. 1—4; Serie 10107 Nr. 1, 2; Serie 10184 Nr. 2; Serie 10188 Nr. 1, 2; Serie 10561 Nr. 2; Serie 10788 Nr. 1, 2; Serie 10818 Nr. 1; Serie 10915 Nr. 1, 2; Serie 11286 Nr. 1, 2; Serie 11362 Nr. 1, 2; Serie 11483 Nr. 1, 2; Serie 11513 Nr. 1, 2; Serie 11607 Nr. 1, 2; Serie 11859 Nr. 1, 2; Serie 11860 Nr. 1, 2; Serie 12176 Nr. 2; Serie 12257 Nr. 1, 2; Serie 12356 Nr. 1, 2; Serie 12407 Nr. 1; Serie 12488 Nr. 2.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

11. September 1923.

Brunner & Winkler, Handel mit Textilwaren, 1. Gonzagagasse 19. —  
 Modellhaus Jeanette Ertler & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Textil-  
 waren und Bekleidungsgegenständen, 6. Mariahilfer Straße 49. — D. G.  
 Fischel's Bühne, Handel mit Möbeln, 1. Tuchlauben 11. — „For“, Film-  
 Corporation, Ges. m. b. H., Erzeugung, Verleihung, Verkauf von Filmen,  
 6. Mariahilfer Straße 47. — Göbzl, Tandler & Komp., Gemischtwarenhandel  
 im großen, ohne Lebens- und Futtermittel und Kleinhandel mit Porzellan-  
 waren, 1. Kohlmessergasse 4. — Handovsky, Wildner & Komp., Bant- und  
 Kommissionsgeschäft, 1. Graben 29a. — Hellmuth, Mielke & Komp., An-  
 bringung von Anklundigungsstafeln an öffentlichen Orten, 1. Opernring 5. —  
 Herzla Morz, Handel mit Textilwaren, 1. Franz Josefs-Kai 45. — Hopf-  
 gartner Johann, Gemüsegärtnerei, 21. Haidweg 257. — Jalsch Rupert,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Josef Baumann-Gasse 197. — Kaufmann Karl,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Ragan, Konstr.-Nr. 150. — Kasta Johann, Gemüse-  
 gärtnerei, 21. An der oberen alten Donau 131. — Kassis Johann, Gemüse-  
 gärtnerei, 21. Wingerodestraße 101. — Kober Heinrich, Gemüsegärtnerei,  
 21. Rugierstraße 232. — Kölbl Karl, Gemüsegärtnerei, 21. Rugierstraße 233.  
 — Koller Franz, Gemüsegärtnerei, 21. Attems-gasse 126. — Kolm Martin,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Leopoldauer Straße 161. — Koppensheimer Franz,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Donaufelder Straße 179. — Koppensheimer Johann,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Attems-gasse 81. — Kozlik Alois, Gemüsegärtnerei,  
 21. Donaufelder Straße 124. — Krammel Leopold, Gemüsegärtnerei,  
 21. Donaufelder Straße 134. — Krenn Franz, Gemüsegärtnerei, 21. Eßler-  
 gasse, Konstr.-Nr. 170. — Ledner Franz, Gemüsegärtnerei, 21. Ragan,  
 Konstr.-Nr. 435. — Ledermüller Franz, Gemüsegärtnerei, 21. Attems-gasse 211.  
 — Erste österreichische mechanische Hanfpinnerei, Bindsablen- und Seilsfabrik,  
 Pöschlarn, Eisler & Duschnitz, Alleinhaber der Firma Friedrich Wächter's  
 Nachfolger, Kommissionshandel mit Bindsablen und Seilerwaren, 1. Kohl-  
 messergasse 5. — Limberger H. J., Export- und Importges. m. b. H., Eigen-  
 handel und Kommissionswarenhandel im großen, 7. Westbahnstraße 4. —  
 Loibold Aegybius, Gemüsegärtnerei, 21. Josef Baumann-Gasse 135. —  
 Ludeneder Pauline, Wirkwarenherzeugung, 1. Johannesgasse 2. — Mayer  
 Ignaz, Gemüsegärtnerei, 21. Attems-gasse 320. — Magenschob Franz,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Trabrennweg, Konstr.-Nr. 164. — Mayer Ferdinand,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Hirschstetterer Straße 34. — Mayer Johann, Gemüse-  
 gärtnerei, 21. Attems-gasse 90. — Miglich Karl, Gemüsegärtnerei, 21. Donau-  
 felder Straße 172. — Mörth Johann, Gemüsegärtnerei, 21. Dollergasse 190.  
 — „Monter“, Ges. m. b. H., Elektroinstallation, 6. Füllgradergasse 16. —  
 „Monter“, Ges. m. b. H., Handel mit Maschinen aller Art und deren Be-  
 standteilen, mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln und sonstigen  
 Industriebedarfsartikeln, 6. Füllgradergasse 16. — Müller Leopoldine, geb.  
 Komrad, Gemüsegärtnerei, 21. Ragan, Konstr.-Nr. 221. — Neuditschko  
 Johann, Gemüsegärtnerei, 21. Ditzgasse, Konstr.-Nr. 661. — Niklas Franz,  
 Gemüsegärtnerei, 21. Haidweg 162. — Oberreiter Josef, Gemüsegärtnerei,  
 21. Forstnergasse 88. — „Robellhütte“, Oberwalder Josefina & Komp.,  
 Robellgewerbe, 1. Kärntnerstraße 39. — Pischinger Anton, Gemüsegärtnerei,  
 21. Ragan, Konstr.-Nr. 41. — Poppenberger Ignaz, Gemüsegärtnerei,  
 21. Hirschstetterer Straße 22. — Poppinger Johann, Gemüsegärtnerei,  
 21. Hirschstetterer Straße 7. — Pubschdel Matthias, Gemüsegärtnerei,  
 21. Attems-gasse 272. — Raab Maria, geb. Hirschvogel, Gemüsegärtnerei,  
 21. Haidweg, Konstr.-Nr. 864. — Raffensetter Josef, Gemüsegärtnerei,  
 21. Am Freihof, Konstr.-Nr. 186. — Rambaussle Franz, Handel mit  
 Kanarienvögeln und Vogelfutter, 21. Schulgasse 13. — Ranft Maria, geb.  
 Reiningger, Gemüsegärtnerei, 21. Ragan, Konstr.-Nr. 203, an der Schanze. —  
 Raufsch Josef, Gemüsegärtnerei, 21. Ragan, Konstr.-Nr. 833, an der Schanze. —  
 Rebl Josefa, geb. Winklauer, Gemüsegärtnerei, 21. Donaufelder Straße 142.  
 — Reich, Eisner & Komp., Kommissionshandel mit Börseseffekten, 1. Draht-  
 gasse 3. — Reindl rekte Paulner Leopoldine, verw. Haumer, wiederverw.  
 Plapert, Gemüsegärtnerei, 21. Marlowanenstrasse 229. — Oesterreichisches  
 Spezialhaus in Maschinen, Apparaten und Bedarfsartikeln für Bierbrauereien  
 und diverse technische Zwecke Otto Rotter, Handel mit Artikeln für Bier-  
 brauereien und verschiedene technische Zwecke, 3. Margergasse 46. — Savarese  
 & Tironi, Import, Export, Vertretung mit Warenlagern von italienischen  
 Produkten, 3. Reissnerstraße 42. — Schabauer Lorenz, Gemüsegärtnerei,  
 21. Donaufelder Straße 116. — Scherzer Jakob, Gemüsegärtnerei,  
 21. Ragan, Konstr.-Nr. 109. — Scherzer Johann, Gemüsegärtnerei,  
 21. Haidweg, Konstr.-Nr. 244. — Schiefer Josef, Gemüsegärtnerei,  
 21. Sagingergasse 195. — Schlesinger Julius, Gemischtwarenhandel im  
 großen, 1. Bauernmarkt 9. — Schmidt Leopold, Gemüsegärtnerei, 21. Donau-  
 felder Straße 84. — Schneider Johann, Lastentransporteur, 21. Jenein-  
 gasse 1. — Schneider Johann, Gemüsegärtnerei, 21. Attems-gasse 95. —  
 Schön Leopold, Gemüsegärtnerei, 21. An der oberen alten Donau, Konstr.-  
 Nr. 869. — Tauschel Hans & Komp., Mechaniker und Maschinenbauer,  
 6. Linke Wienzeile 54. — Ungar & Neumann, Gemischtwarenhandel im  
 großen, ohne Lebens- und Futtermittel, 1. Köllnerhofgasse 3. — Uvira Jakob



ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSARBEIT  
**DIE SPARSAMSTE - DIE BESTE**  
 DRITTGRÖSSTE WELTPRODUKTION



Gemüse- und Obsthandlung, 21. Leopoldsdorfer Straße 211. — „Victoria“, Mayer Arthur & Komp., Herren- und Damenmode, Kleidermacher, 1. Habsburgergasse 2. — Vogler Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Hirschgasse 35. — Vogler Lorenz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Hirschgasse 195. — Vogler Ludwig, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Pogroßstraße 156. — Wagner Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Markomannenstraße 219. — Wais Alois, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Döbnergasse 191. — Wais Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Donaufelder Straße 120. — Weber Anton, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Breitenfurter Straße 255. — Weidenauer Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Prandauergasse 263. — Weixelbraun Engelbert, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Donaufelder Straße 152. — Wimmer Alois, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Leopoldsdorfer Straße 140. — Wimmer Anton, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Riegerstraße 274. — Winkler Ludwig, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Mühlgrundgasse 90. — Winteler Ludwig, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Nordmannngasse 9. — Wolfberger Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Kagran, Konstr.-Nr. 104. — Wurtinger Norbert, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Kagran, Konstr.-Nr. 128. — Zeilinger Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Altemsgasse 140. — Zeilinger Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Forstnergasse 54. — Zeilinger Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Haidweg 185. — Zeilinger Franz, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Donaufelder Straße 162. — Zerbau & Komp., Gemischtwarenhandel, 1. Biberstraße 8. — Zieger Anna, geb. Donhofer, Handel mit Kurz-, Wirt- und Galanteriewaren, 21. Rang-Engersdorfer Straße 9. — Ziegler Heinrich, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Nordmannngasse 62. — Ziegler Josef, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Kagran, Konstr.-Nr. 1533, an der Schanze. — Ziegler Karl, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Prandauergasse 184. — Zimmer Johann, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Donaufelder Straße, Konstr.-Nr. 814. — Zmüll Johann, Gemüse- und Obsthandlung, 21. Am Freihof 147.

**12. September 1923.**

Beer Karl, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Blumenfeld Ernst, Schuhmacher, 3. Rübfigasse 22. — Böck Karl, Friseur, 3. Erdbergstraße 81. — Burg Jakob, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — „Colorita“, Farben-Photo-Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung photographischer Apparate und einschlägiger Artikel, 12. Schönbrunner Schloßstraße 26. — Drschla Leopold, Marktfahrer, 17. Hernals Hauptstraße 210. — Dufel Heinrich, Herrenkleidermacher, 3. Marokkergasse 8. — Eder Franz, Kleidermacher, 3. Steingasse 9. — Erlich, Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 12. Schönbrunner Schloßstraße 23. — Goldstein & Komp., Möbelhandel, 12. Breitenfurter Straße 32. — Josef Gröger & Komp., Erzeugung von Holzwaren aller Art, 12. Hegendorfer Straße 110 a. — Josef Gröger & Komp., Holz- und Kohlenhandel, 12. Hegendorfer Straße 110 a. — Hawlik Franz Karl, Futtermittelhandel, 19. Heiligenstädter Straße 51. — Healy Josef, Verschleiß von Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, 16. Sandleitengasse 73/75. — Herz Siegmundine, Frauen- und Kinderkleidermacherin nach § 14 der G. O., 3. Klopffleischplatz 4. — Holcöel Franz, Schuhmacher, 16. Hirtgasse 21. — Kaindl Ignaz, Tischler, 16. Rantgasse 9 und 12. — Kautnik Berta, Marktvirtualienhandel, 16. Joh. Nep. Berger-Platz, Markt. — Kandler Anna, Handel mit Wagen, Gewichten, Kaffee-, Moh-, Orbsel-, Gewürz- und Fleischmaschinen, 16. Herbststraße 2. — Kiraly Sandor (Alexander), Siebmacher und Gittersticker, 16. Otakringer Straße 149. — Kirchner Emmerich, Dachdecker, 3. Jafanngasse 12. — Klein Stephanie, Modistengewerbe, 3. Trubelgasse 5. — Klobas Josef, Glaschleifer, 16. Paltanngasse 3. — Kopter Augustin, Handel mit Brennmaterialien, 19. Rodlergasse 5. — Kouba Anna, Marktfahrergewerbe, 19. Heiligenstädter Lände 29. — Kruder Josef, Alleinhaber der Firma Ewald Pischke & Komp., Spirituosenherstellung auf kaltem und warmem Wege und Erzeugung von Fruchtsäften, 16. Heigerleinstrasse 9. — Kört Anna, Warenhandel, beschränkt, 17. Kalvarienberggasse 70. — Kurzner Rudolf, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Kunitz Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13. Kuffsteingasse 7. — Molitor Ernst, Mechaniker, 3. Gellertgasse 4 a. — Mosele Johann, Kleinfuhrwerksgewerbe, 3. Verlängerte Erdbergstraße 86 a. — Nemeth Anna, Kleidermacherin, 3. Erdbergstraße 12. — Nerbzal Karl, Marktfahrer, 16. Rantgasse 29. — Wiener Larinafabrik, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Mischinstrumenten aus Terrakotta, Porzellan, Steingut und anderen keramischen Rohstoffen, 13. Ratschgasse 40. — Pejschar Franz, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Poller Karl, Spengler, 3. Baumgasse 52. — Rabda Johann, Musiker, 16. Römberggasse 38. — Renner Ernst, Handel mit Textil-, Wirt- und Lederwaren, Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Haus- und Küchengeräten und Sportartikeln, 16. Ropffstraße 14. — Reisinger & Pollak, Metallwarenherstellung, 12. Rosaliagasse 1. — Riener Marie, Pferdefleischverschleiß, 19. Heiligenstädter Markt, Hütte 30. — Rixinger Franz, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Rosenbeck Josef, Tapezierer und Bettwarenhersteller, 3. Trubelgasse 5. — Rossi Mathilde, Wirtwarenherstellung, 3. Rennweg 44. — Salamon Josef, Erzeugung von Rum und Spirituosen auf kaltem Wege, 16. Blumberggasse 20. — Schlesal Marie, Frauen- und Kinderkleidermacherin, 3. Dietrichgasse 25. — Siegl Rudolf, Pferdefleischhauer, 3. Rübfigasse 32. — Spiegel Rudolf, Porträtphotograph, 16. Hüttengasse 81. — Srednik Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Brunnengasse 53. — Stadtschnitzer Lorenz, Marktfahrer, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 5. — Stagl Marie, verw. Desterreicher, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln, 16. Wichtelgasse 10. — Suron Moriz, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Tschulent Karl, Kleidermacher, 19. Nachhofergasse 10. — Ungar Ferdinand, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus. — Urbanisch Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Kochgasse 10. — Wagner Anna, Wirtwarenherstellung, 19. Döbnerergasse 33. — Weigel Stephanie, Damenkleidermacher-

gewerbe, 3. Hagenmüllergasse 1. — Wiesböck Karl, Marktfahrer, 16. Ennefeldstraße 35. — Wislozil Josef, Pferdefleischverschleiß, 3. Landstraßer Gürtel 29. — Wolf Rudolf, Verschleiß von Lebensmitteln, beschränkt, und Flaschenbier, 3. Schimmelgasse 21. — Wolf Wolff & Komp., Buchdrucker- und Lithographiergewerbe, 12. Weidlinger Hauptstraße 70. — Zeller Anna, Pelzherberei und Strickerin, 17. Geblergasse 53. — Zöch Rudolf, Lohnschlächtergewerbe, 3. St. Marx, Schweineschlachthaus.

**13. September 1923.**

„Ajal“, Kartonagen- und Papierwarenherstellung, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagen und Papierwaren, 20. Dammstraße 3. — Albert Barnert & Sohn, Schlossergewerbe, 20. Wintergasse 47/49. — Benic Josef, Tischler, 12. Ertlgasse 19. — Bertolowicz Herich Lazar, Handel mit Herrenmodeartikeln, 20. Raffaelgasse 1 b. — Blumenfeld Rudolf, Selbwarenverschleiß, 16. Pamilengasse 41. — Cordel Emilie, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerie- und Waschartikeln, 16. Hasnerstraße 40. — Diecant Franziska, Essighandel, 12. Weidlinger Hauptstraße 41. — Dub Feliz, Herrenkleidermacher, 20. Romanogasse 19. — Egger Karl Franz, Gemischtwarenhandel, 20. Leipziger Straße 58. — Fahn Artur, Pferdeagentur, 20. Dammstraße 15. — Glaser Franz, Handelsagentur, 20. Vorgartenstraße 89. — Hanak Antonie, Marktfahrergewerbe, 16. Herbststraße 21. — Heger Anny, Alleinhaberin der Firma Severin Felinel's Nachfolger, fabrikmäßige Erzeugung von Farben und Lacken sowie Verschleiß von Farben, Lacken, Firnissen, Ölen und Ritten, 20. Brigittagasse 15. — Heger Anny, Alleinhaberin der Firma Severin Felinel's Nachfolger, Vermieten von Hänge- und Leitergerüsten, 20. Brigittagasse 15. — Heidul Franz, Metallschlosserei, 20. Leystraße 40. — Holländer Berich, Wandhandel mit Eiern und lebendem Geflügel, 16. Gaußacherstraße 11. — Kamelhaar Salomon, Lederhandel, 20. Brigittagasse 5. — Kantor & Foker, Handel mit Eisen-, Stahlwaren und Küchengeräten, 20. Jägergasse 18. — Klenkovicz Stephan, Herrenkleidermacher, 20. Sachsenplatz 2. — Kolisch Cäcilie, Wäscheherstellung, 16. Hubergasse 6. — Keisl Josef, Kleidermacher, 12. Hoffmeistergasse 1. — Krub Josef, Handel mit Tuch-, Textil- und Wirtwaren, 20. Wallensteinstraße 24. — Lettmaier Heliodor, Marktfahrer, 16. Rübfigasse 49. — Lintrax Johann, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Schönbrunner Straße 172. — Loibolt Leopold, Gemischtwarenverschleiß, 12. Hegendorfer Straße 59. — Martan Elisabeth, Blumendeherei, 16. Kulingasse 4. — Meller Adolf, Handel mit Galanterie- und Textilwaren, 20. Klosterneuburger Straße 68. — Montes Nathan, Handelsagentur, 20. Raucherstraße 10. — Muckert Johann Thomas, Verschleiß von Zuckerbäckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 12. Dreherpark, Verkaufstand. — Nabel Lotti, Handel mit Textilwaren und Stoffen, 16. Wichtelgasse 12. — Ojanger Leopold, Marktfahrer, 20. Wexstraße 17. — Pirat Leopold, Marktfahrer, 12. Michael Bernhart-Gasse 7. — Reismann Olga, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kleidern, tonsett. Textilwaren, Stoffen und Zugehörartikeln, 20. Wallensteinstraße 24. — Rintes Karoline, Marktvirtualienhandel, 16. Brunnengasse, Markt. — Rosenmann Michael, Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern, 20. Klosterneuburger Straße 71. — Scholz Julie, Gastwirtsberberei, 13. Breitenfurter Straße 157. — Siebenstein Leo, Handelsagentur, 20. Treustraße 15/17. — Chemische Fabrik J. Siegel, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Teig- und Zuckermaren, 20. Wintergasse 28. — Sperlich Pauline, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spiel-, Papier- und Schreibwaren, 16. Brunnengasse 35. — Stern Ludwig, Handel mit Schuhwaren und dazugehörigen Artikeln, Kleibern, Wäsche, Wirt- und Strickwaren, 12. Arndtgasse 19. — Sternlicht Samson (Simon), Handel mit Textilwaren, 20. Altheiligengasse 3. — Dupit Klemens, Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektronenstation), Unterstufe für Niederspannung, 18. Währinger Gürtel 25. — Svaricel Method, Gastwirt, 12. Rischgasse 5. — Szamel Nathan, Handel mit Textilwaren und Seide, 20. Klosterneuburger Straße 12. — Brüder Lannenbaum, Erzeugung von Wäsche und Handel mit Manufaktur-, Textil- und Wirtwaren, 20. Klosterneuburger Straße 40. — Trinkl Rudolf, Musiker, 20. Pöchlarnstraße 2. — Vogel Marie, Wäscheherstellung, insbesondere Erzeugung von waschbaren Blusen und Sportblusen, 20. Weidemannstraße 15. — Waldhäusl Leopold, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Kurzwaren, 20. Brigittagasse 10. — Weichselberger Josef, Fragner, 16. Liebhardtgasse 49. — Weigltriedl Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Obst sowie Flaschenbierverschleiß, 20. Handelskai 1 neben der Einfriedung des Ruderflusses „Via“, Verkaufshütte. — Werner Ferdinand, Lederherberei, 12. Raugasse 39. — Wöbner Michael, Dachdecker, 16. Maroltingergasse 61. — Zuszmann Bernfeld, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Spiel-, Galanterie-, Parfümerie-, Leder- und Textilwaren, 20. Wallensteinstraße 27.

**14. September 1923.**

Auböck Heinrich, Fleischer, 12. Schönbrunner Straße 195. — Behady Josef, Selbwarenverschleiß, 12. Ehrenfeldgasse 2. — Berger Johann, Polamentierer, 12. Schönbrunner Straße 293. — Bivald Franz, Virtualienhandel, 12. Pachmüllergasse 3. — Bräuner Josef, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Längenseldgasse 60. — Cerevny Johann, Schlosser, 12. Breitenfurter Straße 26. — Cermal Elisabeth, Brennmaterialienhandel, 12. Michael Bernhart-Gasse 20. — Eichler Reinhold, Baumeister, 12. Hofbauergasse 1. — Fischer Karl, Mechaniker, 12. Hegendorfer Straße 144. — Gergol Mathilde, Frauenkleidermacherin, 12. Schönbrunner Straße 272. — Hitz Josef,

Großfuhrwerksgewerbe, 12. Ehrenfeldgasse 17. — Glawatz Auguste, Wäscher-  
gewerbe, 12. Rotenmühlgasse. — Hochentlechner Viktor, Ausführung von Gas-  
rohrleitungen, Beleuchtungsrichtungen, 12. Längensfeldgasse 68. — Hochleitner  
Auguste, Marktfahrgewerbe, 12. Eichenstraße 42. — Hofinger Maria Anna,  
Wäschewarenherstellung, 12. Fochgasse 6. — Jancuva Robert, Tischler, 12. Gri-  
gasse 24. — Johannis Bohumil, Briefmarktenhandel, 12. Eichelgasse 12. —  
Kreuschmayer Johann, Elektrotechniker für Hoch- und Niederspannung,  
unbeschränkt, 12. Hedenborfer Straße 8. — Kienovic Johann, Kleidermacher-  
gewerbe, 12. Tivoligasse 27. — Köberl Georg, Gastwirts-gewerbe, § 16, lit. b, c  
und g der G.-D., 12. Fochgasse 24. — Krenthaler Hugo, Elektrotechniker-  
gewerbe für Niederdruckspannung, unbeschränkt, 12. Matschitzgasse 22. — Kriech  
Elisabeth, Kleinfuhrwerksgewerbe, 12. Kollmayergasse 22. — Kvopil Josefina,  
Kaffeefiedergewerbe, § 16, lit. e, d, f und g der G.-D., 12. Döwalgasse 13. —  
Lufschit Hugo, Lithographie mit Ausschluß der Verwendung jeder Art von  
Pressen, 12. Schönbrunner Straße 235. — Luttenberger Therese, Mattviktualien-  
handel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, 12. Ritzlingermacht. — Marcell Rosa,  
Fragnergewerbe, 12. Matschitzgasse 7. — Maslo Paula, Wäschewarenherstellung,  
12. Benogasse 5. — Nimmerichter Hedwig, Flaschenbiervertrieb, Handel mit  
Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt,  
12. Mollingergasse 28. — Pachta Jaroslav, Zimmermaler, 12. Eichelgasse 14.  
— Pfeiler Karl, Drechsler, 12. Strohbüggasse 34. — Pichler Therese, Wanden-  
handel mit Eisen, Honig und lebendem Geflügel, 12. Dendlgasse 8. — Pöhl  
Josef, Buchhandels-gewerbe, beschränkt auf den Handel mit Gebetbüchern,  
Heiligenbildern, Märchen- und Bilderbüchern und Jugendbüchern, Romanen  
und Novellen, 12. Kiningergasse 15. — Pöhl Emma, Handel mit Alteisen und  
Altmetallen, 12. Ruderergasse 36. — Preindl Georg, Marmorwarenherstellung,  
12. Wilhelmstraße 34/36. — Proißel Rudolf, Kaffeefieder, 12. Tivoligasse 25. —  
Schäfer Karl, Flaschenbiervertrieb, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und  
Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Arndtstraße (Spanisches  
Bad). — Scherfler Georg, Handel mit Kurz- und Rauchwaren, Ansicht- und  
Gratulationskarten, Briefpapier als Nebenartikel zur Tabaktrafik, 12. Akmayer-  
gasse 26. — Schwarz Johann, Bäcker, 12. Schönbrunner Straße 169. —  
Sebelka Franz, Spengler, 12. Rotenmühlgasse 45. — Seiler Helene, Damen-  
kleidermacher-gewerbe, 12. Korbergasse 2. — Soukup Wenzel, Tuicergewerbe,  
12. Johann Hoffmann-Platz 4. — Spettel Marie, Gastwirts-gewerbe, 12. Akmayer-  
gasse 26. — Stehauer Michael, Darlehens-gewährung aus eigenen  
Mitteln, 12. Akmayergasse 26. — Sticher Karl, Baumeister, 12. Arndtstraße 89.  
— Sturm Ignaz, Erzeugung von Kinderluftballons, 12. Schönbrunner  
Straße 309. — Talhammer Johann, Handelsagentur, 12. Furschützstraße 17.  
— Thalhammer Franz, Marktfahrer, 12. Schönbrunner Straße 200. —  
Wessely Romna, Handel mit Kurzwaren, Briefpapier, Ruberts, Ansicht- und  
Gratulationskarten als Nebenartikel zur Tabaktrafik, 12. Krichbaumgasse 14. —  
Wohlmut Wilhelm, Kleinfuhrwerker, 12. Wilhelmstraße. — Zimmermann  
Michael, Dachdecker, 12. Akmayergasse 36.

**15. September 1923.**

Albert Anton, Zimmermaler, 12. Bonygasse 58. — Aszer Sara Sophie,  
Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 10.  
Favoritenstraße 125. — Barilich Friedrich, Bildbreit- und Geflügelhandel, 12.  
Rotenmühlgasse 15. — Baril Ernestine, Flaschenbiervertrieb, Handel mit  
Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12.  
Arndtstraße 4. — Bergmann Hinde, Gemischtwarenvertrieb und Flaschenbier-  
handel, 12. Rauchgasse 32. — Bichler Laurenz, Milchhandel, 12. Akmayer-  
gasse 22. (Das Weitere folgt.)

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**  
Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99  
Mogel, Karl & Stark, Ingenieure — Wien VIII., Priaristengasse 23  
Bau von Wasserleitungen, 983  
Installationen und Kanalisationen

**J. FRÄNKEL**  
Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 750  
Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „Ifrenkel“ Tel. 14582  
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,  
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,  
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

**Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,**  
reg. G. m. b. H.  
Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.  
Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,  
österreichischer Arbeiterinnstituts, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.  
Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste  
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.  
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

**Dabog**  
**-Benzinlagerungen**  
bieten vollkommenen  
**Schutz gegen Feuer**  
und **Explosion.**

**Kein Schutzgas**  
nötig!



**Keine Betriebskosten**  
Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.  
Offerte, Ingenieurberichte, Prospekte kostenlos.  
„Dabog“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft  
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 708  
Druckschrift: Dabog, Wien. Fernruf: 94-97.

**Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.**  
935 Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.  
Fernruf 21-50. Fernruf 21-50.  
Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Rand-  
steinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-  
herstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

**ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT**  
Zentralbureau: Wien, I., Wipplingerstraße 23  
Fabrik: Hirschwang, Station Payerbach-Reichenau  
Akkumulatoren für Licht- u. Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- u. Grubenloko-  
motiven, Personenelektromobile, Last- u. Lieferwagen, Last-  
karren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung  
Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.  
ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse 17-19 987  
für Starterbatterien, Auto- u. Mobilbeleuchtung, Telegraphen- u. Signalan-  
lagen, Klein- u. Notbeleuchtung Handlaternen u. Taschenlampen etc.

**M. BARTELMUSS**  
Schrauben- und Metallwarenfabrik  
Zentralbureau: WIEN VII., Lindeng. 11.  
Telephon Nr. 33-3-91  
Rohe u. blanke Schraubenware aller Sorten  
EXPORT 998 EXPORT

**Hasenörl, Ulrich & Co.**  
Röhrenhof  
Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 32 und 34.  
Telephon Nr. 51-1-66 — 51-1-67. 846  
Schmiedeeiserne und gußeiserne Röhren und Verbindungs-  
stücke aller Art.  
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen Fayence- und  
emailierte Gußwaren. Schieber, Hydranten etc.

## Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39  
Fernsprecher Nr. 58-065.  
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten  
aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,  
Schwarz- und verzinktem Eisenblech  
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund  
und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung  
(Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-  
werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-  
lieferung der neu einzuführenden Kebrichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN



I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Va de Travers,  
Kanton Neuchâtel, Schweiz und in S e a f s, Provinz Chiotti, Italien. 1001  
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

## KALKSANDSTEINZIEGEL BETONROHRE

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN  
WIEN, I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. TEL. 23-1-84, 17-2-76.

## Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Witkowitz (Mähren-Čechoslovakel.)

Roh Eisen, Gießerei- und Stahlroh Eisen; Hämatit, Ferromangan, Ferro-  
silizium etc.

Eisengussware, Rohre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen-  
und Baugut, gußeiserne Säulen etc., Grangut- und Hartgusswalzen, -Platten etc.

Stahlfassonguss aus Martin- oder Elektro Stahl und aus Manganstahl.  
Gussteile jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender  
Härte und Zähigkeit, sauber und dicht. Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggon-  
räder; Manganstahl; Herzstück, diverse Weichteile, Brechbacken für Stein-  
brecher, Steinmühlen usw.

Schmiedestücke aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinen-  
wellen bis zu den größten Dimensionen sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material: Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und  
Hintersteven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Eisenbahnbedarfartikel: Lokomotiv- und Waggonräderpaare, ge-  
schmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen für Lokomotiven und  
Waggons; komplette Geleiseanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben,  
Schiebebühnen, Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstations-Ein-  
richtungen etc.

Walzware, Stab- und Fasson Eisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl,  
Stahlbleche, Reservoir- und Kesselbleche, Strips für Rohrfabrikation, Eisenbahn-,  
Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüppel etc.

Rohre aus Flußstahl, Flußeisen, Schweizeisen, stumpf- und patentge-  
schweißt sowie sahtlos, Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmaste.

Blechwaren a) mittels Wassergas geschweißte und b) elektrisch ge-  
schweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc., c) Blechschmiedearbeiten aller Art,  
d) maschinell gepresste Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf  
etc., Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Garkekessel-  
platten, Hochdruck- und Turbinenleitungsrohre, Wellrohre System Fox und  
Morison etc.

Dampfessel, besondere Spezialität: Wasserröhrenkessel Patent Garbe,  
Oberhitzer, Reservoirs, Gasbehälter etc.

Eisenerne Brücken und Hochbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau, mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues  
für Koks- und Hochofengas, Fördermaschinen, Ventilatoren, Kompressoren,  
Druckluftlokomotiv-Anlagen, komplette Aufbereitungs-Anlagen etc. Komplette  
Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gassanlangen,  
Petroleumraffinerien, Teerfabriken, Brennerien etc.

Schamottewaren, für Kesselinmauerung, Schweiß- und Glühöfen,  
Martinöfen etc.

Arbeiterzahl: In den Eisensteingruben und Hüttenwerken 21.500  
In den Koksgruben und Koksanstalten 10.000

Zentraldirektion: Witkowitz-Eisenwerk, Mähren-Čechoslovakel.

Zentralverkaufsbüro: Witkowitz, Mähren-Čechoslovakel.

Prager Büro: Prag, II., Olivova ul. 3.

Wiener Büro: Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

847

## Baumaterialien - Vertrieb

Armin Eisler, Wien, I., Gölsdorfgasse 4 (Ecke Franz Josefs-  
Kai 37), Telefon: 64-2-71 (13-3-70)

kauft und verkauft alle Arten  
alte und neue Baumaterialien wie:

Ziegel, Zement, Holz, Türen, Fenster, Betoneisen, Träger, Traversen,  
Dachpappe etc. etc.

## „CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

## C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI.

## Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Ölfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfarnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Terpentinersatz,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

965

## PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlföfen, Kohlenwiderstände. 660

SCHWECHAT.

WIEN.

## GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT

WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU 647  
FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71

## BAU- UND INSTALLATIONS-MATERIALIEN ALLER ART

## Säger Basaltwerke A.-G.

Teleph. 75-5-79 Wien, I., Seilergasse 6. Teleph. 75-5-79

Basaltschotter, Riesel und Sand für Straßen- u. Bahnbauten.

Prompt lieferbar! 871



Die besten ÖFEN der GEGENWART sind Swobodas Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ sowie DAUERBRANDEINSÄTZE für Kachelöfen und Kamine, für jedes Brennmaterial bei rationellster Ausnützung der teureren Brennmaterialien geeignet. Prospekte sendet kostenlos 922  
AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT ALOIS SWOBODA & Co., Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telephon 19081.

## Josef Stork & Co. Ges.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen: 983

Portlandzement  
Paxzement  
Mischzement  
Marmorkalk  
Hydronkalk  
Heraklithbauplatten

Fernruf: 5288. Drahtanschrift: Storkomp Wien  
Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof

## J. & M. Scheibl

Fernruf 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Fernruf 41-1-15  
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-Riesel beliebiger Korngröße. 984

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Transportable Herde**  
**Einfriedungen** • Verlangen Sie Sonderliste •  
C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,  
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 915

## Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraßer Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Mariahilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.  
Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt. Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden, Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark: Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. — Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach. Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg. 765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.

## Dorotheum

### Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage 1007

**Täglich Pretiosen; Jeden Di Silber und Chinasilber; Jeden Mi Brillanten und Perlenschmuck im Franz-Saal.**  
**Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorff-, Rößler- und Kolowrat-Saal; Jeden Mi Photoapparate, Ferngläser, Schreibmaschinen, Reifzeuge; Fr 5. X. Jagdwaifen, Sportausrüstung, Fahrräder, Pelze im Ludwigstorff-Saal.**  
**Jeden Do im Franz-Josef-Saal: Schöne Möbel, Klaviere, Luster, Perserteppiche, Gemälde, Kunstgewerbe; jeden Di und Fr im Hoch-Saal: Kunstgewerbe, Gemälde, Teppiche, Antiquitäten; im Glashof:** Möbel, Kassen, Luster, Bilder, Hausgeräte.  
**Jeden Do, Fr und Sa Bücher im Eminger-Saal; Jeden Di und Fr Briefmarken VI. Mariahilfer Straße 75.**  
**Mi 3. X. XVIII. Technische Auktionen:** Autos, Maschinen, Werkzeuge, Meßapparate, Armaturen, VIII., Feldgasse 6-8.  
**Di 2. bis Do 4. X. 1/3 Uhr:** Moderne und antike Möbel (Original Biedermeier und Maria Theresien-Barock) Perserteppiche, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Silber, Versteigerungssaal Margareten, V., Strobachg. 8.

**Täglich Schaustellungen ab 1 Uhr**  
**Beginn der Versteigerungen ab 3 Uhr**  
Näheres durch die „Mittellungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheums.

## M. J. Elsinger u. Söhne

Fabriken und Webereien:

Landgut Wienerberg, Telfs, Neudörfel (Burgenland) 676

Zentralbureau:

Wien I., Volksgartenstraße 1 Gegründet 1831

Telephonnummern: 35-1-52, 35-1-56, 35-1-57

**Ihr Kapital** wird mit Vorteil gut und sicher angelegt und bei Prima Sicherstellung sehr hohe Verzinsung : : gewährleistet : : **Wir geben Geld** auf Häuser, Villen, Landwirtschaften usw., finanzieren Geschäfte, Gesellschaften, besorgen stille und mittätige Kompagnons für alle Geschäftszweige zu reellen Bedingungen. Verbindungen im In- und Auslande. (Bei Anfragen Retourporto erbeten.)

**Christliches Bank- und Handelshaus „HEIMAT“,**  
IV., Schwarzenbergplatz 12.

Telephon - Nummer interurban 56-4-87. 909

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Ludwig Wiener, Wien.  
Druckerei: C. Reitz vorm. A. M. Beckhauer (verantwortlich G. Regenbörner), Wien.